

Starke Familien

Eine Familie besteht nicht nur aus Eltern und Kindern, sondern auch aus Grosseltern und Enkeln oder sogar aus Urgrosseltern und Urenkeln. Deshalb ist Familienpolitik auch Generationenpolitik.

Die Wahlfreiheit für Familien steht bei uns im Mittelpunkt. Deshalb setzen wir uns auch für die Rechtssicherheit von Familien ein, die nicht dem traditionellen Familienbegriff entsprechen.

Die Welt verändert sich auch in der Familienpolitik. Waren es früher die Familienmodelle «Familie und Beruf» oder «Familie als Beruf», welche weit verbreitet waren, sind es heute verschiedene Mischformen. Unabhängig davon ist es für uns zentral, dass Eltern selbst wählen können, welches Modell für sie das richtige ist. Die Mehr-

heit der Eltern möchte Beruf und Familie besser miteinander vereinbaren können. Potenzial orten wir unter anderem bei der Betreuung der Kinder durch die Eltern im ersten Lebensjahr, bei der flexiblen ausserhäuslichen Kinderbetreuung, bei familienfreundlichen Arbeitsbedingungen und bei der Unterstützung des Wiedereinstiegs ins Berufsleben.

Für die Gesellschaft im Allgemeinen und somit auch für die Familien im Speziellen erfüllt das Bildungssystem eine der zentralsten Funktionen überhaupt. Ein Liechtenstein ohne gut ausgebildete Kinder und Jugendliche würde die wirtschaftlichen, kulturellen, aber auch gesellschaftlichen Entwicklungschancen unseres Landes nicht nur schmälern, sondern gefährden. Die verstärkte Aus-

richtung unseres Bildungssystems auf berufstätige Eltern gehört deshalb zu den zentralen Aufgaben der kommenden Jahre. Chancengleichheit bei der Bildung erfordert aber auch das frühzeitige Erlernen der deutschen Sprache. Integration von fremdsprachigen Kindern kann vor allem über Sprachkompetenz gelingen.

Der Charakter einer Gesellschaft zeigt sich auch im Umgang mit der älteren Generation. Wir dürfen uns glücklich schätzen, dass die Lebenserwartung steigt. Doch länger leben soll auch lebenswert sein. Auf die finanzielle Absicherung im Alter legen wir grossen Wert, indem für uns die langfristige **Sicherung der AHV**, der Pensionskassen und der Pflege höchste Priorität geniessen.

Der medizinische Fortschritt ermöglicht bessere und individuellere Behandlungsmöglichkeiten, die dadurch teilweise komplexer und somit aufwendiger werden. Ausserdem wirken sich die demografische Entwicklung sowie die Anspruchshaltung der Patientinnen und Patienten auf die Nachfrage nach Gesundheitsdienstleistungen aus. Dies stellt das Gesundheitswesen vor Herausforderungen im Bereich der Finanzierbarkeit, aber auch im Bereich der Gewährleistung des Zugangs zu erforderlichen Leistungen.